



Stiftung Wilde-Argen
Naturschutz für das Westallgäu

Mitglied der



Stifterbrief Info Nr 23 12/ 2023

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.22 vom 10.07.2023

* = Abkürzungen siehe am Ende des Stifterbriefes

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde,

Am 12. Oktober wurde unter großer Anteilnahme Wolfram von Wurzach, einer der Mitgründer der Stiftung Wilde Argen (SWA), beigesetzt. Mit ihm ging eine Persönlichkeit, die für den Naturschutz im Westallgäu, insbesondere in der Stadt Wangen viel bewegt hat, für uns ging ein Freund.

...springen die Geschwister sich um den Hals und gehen als Argen zum See auf die Walz.

So klingt es am Ende des [Argenliedes](#), dessen Text von ihm stammt.



Wolfram bei der Übergabe unserer ersten „Fläche Kohlgrube“ nach dem Notartermin

Nun geht Wolfram weiter auf Walz.

Es sollen hier ein paar Gedanken zu und über Wolfram stehen, der mir persönlich in ca 15 Jahren vom Mitstreiter im Naturschutz hin zum Freund geworden ist.

Im Vorfeld der Gründung der Stiftung Wilde Argen vor ca 15 Jahren sind wir, der Stiftungsvorstand, uns begegnet.

Aber was sagt man über einen Freund, dessen Leben man nur über eine relativ kurze Zeitspanne begleiten konnte.

Man stellt heraus, was man durch ihn von seinem Vorleben erfahren durfte, was einem hier als Besonderheit

aufgefallen ist, was man danach dann gemeinsam erleben konnte.

Wolfram war entgegen dem, was man von blaublütigen Linien erwarten würde, wie ich meine positiv anders auffällig.

Wolfram war, lange bevor wir uns kennen lernten in vielen Bereichen aktiv unterwegs. Unterwegs im wahrsten Sinne des Wortes.

In der Friedensbewegung von Bregenz bis Friedrichshafen hat er seine Stimme erhoben um gegen den Kriegswahnsinn und Ungerechtigkeit anzusingen.

Es war seine Überzeugung, dass die Schwächeren in unserer Gesellschaft unterstützt werden müssen. Ob mit kleinen Hilfen zur Tafel in Wangen, der kleinen Spende an den Weltsänger in den Straßen Wangens, oder der ein oder anderen Spende und Unterstützung weit über das örtliche hinaus.

Wolfram großes Herzblut lag klar im Naturschutz.

Selbst in seinem Hobby, dem Singen und Musizieren war es stets der Leitgedanke in Lied und Text.

Seine Urlaube, hatten immer neben der Kultur des jeweiligen Landes, dessen Natur im Blick.

Fast kein Tag, solange ich ihn kenne, verging ohne sich mit der Natur und ihrem Schutz zu beschäftigen.

Da waren die Aufreger, wenn mal wieder über die Presse vermeldet oder in Wangen selbst ein Naturfrevel begangen wurde. Motivation für Wolfram sich in der Schutzgemeinschaft Argentäler einzubringen. So war er einer der ersten und treuesten Besucher der Versammlungen.

Dort wurden Stellungnahmen und Petitionen unterschrieben und gegen Naturzerstörung angegangen und diese angeprangert.

Aus der Schutzgemeinschaft heraus kam dann auch die Idee, die unser beider Leben stark beeinflusste.

Wir sollten prüfen, ob die Gründung einer Naturschutzstiftung für die Argen Sinn macht.

Ich sehe es noch heute vor mir, wie Wolfram und ich zum ersten Mal gemeinsam im Zug zur die Frage einer Gründung einer Argenstiftung unterwegs waren. Schon da wurde mir klar, ein Herzblut Naturschützer.

So kam es, trotz bürokratischer Hürden, viel Arbeit und offener Fragen zur Gründung der Stiftung.



Wolfram im Kreis von Jugendlichen 2013
beim Bäumeplanzen

Vieles wussten wir noch nicht, vieles musste überwunden werden, aber unser gemeinsamer Austausch hat alle Hürden gemeistert.

Ohne diese Zusammenarbeit in den ersten Jahren wäre unser Werk die Stiftung nicht zustande gekommen.

Bis zum Ausscheiden von Wolfram aus dem Vorstand und durch seine weitere Unterstützung hat sich die kleine Stiftung inzwischen zu einem beachteten Akteur im Naturschutz in der Region entwickelt.

10 ha Fläche, viele Projekte mit Jugendlichen und Helfern wurden umgesetzt. Ohne die finanzielle Unterstützung aus dem Hause von Wurzach hätte der stiftungseigene Zukunftswald nicht gekauft werden können. Umso schöner, dass er nun seinen letzten Platz in Sichtweite zum Zukunftswald hat. All dies ist ein wichtiger Teil des Lebenswerks von Wolfram.

Kopf, Herz und Hand eine Einheit.

Er war dabei mit Herz und mit der Hand, wenn er im Gelände arbeitete.

Er war dabei mit dem Kopf, wenn es um die Beantwortung wichtiger Fragen ging. Er hat ja gesagt zur Gründung der SWA

Sein Herz hat sich gefreut, wenn es wieder einen kleinen Erfolg gab, er hat sich über Naturfrevel geärgert.

Seine Hand war dabei, er hat nicht nur geredet, er hat praktisch gearbeitet.

Er hat sich finanziell engagiert mit Spenden, mit Darlehen, bei der Sicherung von Flächen, indem bis die Stiftung die finanziellen Mittel hatte, Flächen in den Besitz treuhänderisch übernommen wurden.

Für dieses Lebenswerk, für dieses Engagement kann man nur Danke sagen.

Diesen Dank haben wir symbolisch mit in sein Grab gegeben, von welchem aus er aufbricht den Weg zurück in die Natur zu gehen.

Ein Stück Holz, aus der Argen geborgen, das dafür steht, dass alle lebendige Natur vergänglich ist, die Natur jedoch aus dem Vergänglichen wieder Neues erschafft.

Ein kleiner Stein aus der Argen, der für das Dauerhafte steht, das uns ermutigt, dass das Tun nicht umsonst ist und Spuren hinterlässt.

Und eine Eiche, die wir zur Erinnerung an Wolfram auf der Stiftungsfläche Mühlhalden gepflanzt haben.

Der Baum steht für die Artenvielfalt, sowie als Friedenseiche und zur Motivation für andere, im Tun nicht nachzulassen. Für einen Menschen, dem diese Dinge wichtig waren.

Mit dem Text des Argenliedes, mit der Stiftung hat Wolfram weit über seine Tage hinaus sich selbst ein Denkmal gesetzt, für welches das Danke an IHN steht.

Am 18.10.2023 war es soweit. Mit dem Notartermin zur **Schenkung der Auwaldfläche** wurde ein Versprechen zur großzügigen Unterstützung der Stiftung und der Natur eingelöst. Dafür hier nochmals ein großes DANKE an die Sponsorinnen. Somit erreicht der Einsatz, sowohl der Stiftung damit das Projekt überhaupt gelingen konnte, als auch der vielen Helfer, die die Bäume in den Boden brachten seinen Höhepunkt. Gut 2,5 Jahre hat es von der ersten Idee an gedauert, bis wir mit einem sich entwickelnden Auwald beim Notar angekommen sind. Was jetzt noch kommt ist eher der Feinschliff wie es mit der Fläche weiter geht. Die gepflanzten Bäumchen haben sich bis dato sehr gut entwickelt, kaum Ausfälle. Der Auwald wird nun über die Zeit seine natürliche Entwicklung nehmen und dabei sein eigenes Bild finden. Spannend wird sein, wie dies dann konkret aussieht. Wir werden zu gegebener Zeit auf einen Besuch der Fläche dann einladen.



Im Oktober 2023 sieht man, dass die meisten der Bäume „Fuß fassen konnten“

Was jetzt noch ansteht sind so leidige Dinge, wie Abschluss der Pflanzförderung mit dem Forstamt, die Bezahlung der leider anstehenden Grunderwerbsteuer, Pacht bzw. Nutzungsvereinbarungen vom Schuppengebäude ...

Auf der Homepage wird in den nächsten 2-3 Monaten unter folgendem LINK: [AUWALD zum MÜHLBACH](#) Hintergrundwissen z.B. zur Funktion von Baumkronen in Hartholzauen für Insekten nachzulesen sein. Spannend !!

Das Jahresende und somit **Weihnachten steht vor der Tür.**

Manch einen mag die Frage der Geschenke umtreiben, manch einer macht sich auch Gedanken, wo und wie er zu Weihnachten seinen Mitmenschen etwas zukommen lassen kann. Viele humanitäre Organisationen sowohl weltweit, auf Bundesebene oder regional werben für sich und ihre Projekte. Sicher hat jedes dieser Projekte seine eigene Berechtigung und schafft ein bisschen Abhilfe von Ungerechtigkeit, Leid und Not. Die Konzentration vieler auf diese humanitären

Hilfsprojekte drängt aber die Tatsache auf die Seite, dass eine intakte Umwelt die Grundlage aller menschlichen Existenz ist. So gesehen ist Naturschutz eine durch und durch humanitäre Sache.

Unser konkreter Beitrag zum „humanitären Naturschutz“

Werden sie **Lebensraumpate**, schenken sie einen Totholzbaum mit Patenurkunde.

Infos finden sie hier: [Lebensraumpatenvorschläge](#)

Oder: 2024 werden wir auf unserer Fläche **in Mühlhalden wieder einen Schritt weiter gehen**, um dort noch mehr Lebensräume zu schaffen.

Mit einer **Trockenmauer aus Stein** soll für Eidechsen, Wildbienen und Co., sowie einem großen Totholzstamm für holzbewohnende Arten (Pilze, Wildbienen und Co., Käfer ...) neuer Lebensraum hinzu kommen.

Die Steine die wir dafür benötigen, müssen gekauft (ca. 1700.-€) und geliefert werden. Um dies finanzieren zu können brauchen wir noch Weihnachtsgeschenke in Form von Spenden. Jeder € zählt zur Schaffung des Lebensraumes, zum Erhalt unserer Biodiversität.

Hintergrundinfos als Video zum Lebensraum Totholz siehe unten stehenden Link:

[Totholz im Garten - YouTube](#)

Hinweis: Sollte die Seite aufgehen mit „**IN YOUTUBE STÖBERN**“ einfach draufklicken, dann geht's los...


Bürokratie nimmt kein Ende:

Im Laufe des Jahres mussten wir uns zwangsläufig mit der neuen Grundsteuerfestlegung beschäftigen. Zunächst gab es keine Informationen und Formulare seitens des Finanzamtes, dann musste man es schaffen die bayr. und die württembergische Version der Erklärung (wir haben in Bayern und Württemberg Flächen) zu verstehen. Hinbekommen haben wir dies dann nur Dank der Hilfe und zeitlich aufwendigen Unterstützung einer der Stiftung wohlgesonnenen Person. Auch dies ist aktive Naturschutzarbeit, die allerdings im Verborgenen stattfindet. Darum hier öffentlich ein großes Dankeschön für diese nervlich und zeitlich herausfordernde Unterstützung.

Spendensammlung für unseren „**Trittstein-Vision**“. Seit einiger Zeit (siehe Stifterbrief Nr.22) versuchen wir bei der Spendenplattform Betterplace.org hierfür Spenden zu erhalten.

Leider funktioniert dies nur, wenn die Plattform bekannt ist.

Daher nochmals unsere Bitte hier wiederholt:

 **betterplace.org** Da wir nun immer öfter in Zeitschriften, Presse und Medien auch überörtlich erwähnt werden (siehe auf der Homepage Reiter „Presse“), haben wir uns entschieden auch überörtlich für unsere Stiftungsarbeit zu werben und auf **Betterplace.org eine Spendenplattform** für weitere Flächensicherung einzurichten. Link: betterplace.org/p122961

Unsere herzliche Bitte an Alle! Senden sie diesen Link (ebenfalls mit der Bitte um Weiterleitung) an alle ihre Kinder!, Verwandten, Bekannten,... auf Facebook und Co., denn wir sind dort nicht vertreten. Wir möchten so unsere Blattform/Stiftung in Kreisen bekannt machen, die uns bisher noch nicht kennen. 5 Minuten ihrer Zeit zugunsten unserer Stiftungsarbeit. Schon mal Danke im Voraus!!!



Bleiben sie uns treu und unterstützen sie uns mit einer Zuwendung um weiterhin erfolgreiche Naturschutzarbeit leisten zu können. Jeder € zählt! Für unsere nächste Fläche benötigen wir weiterhin ihren Beitrag. Haben sie schon mal über einen Dauerauftrag nachgedacht? Mit monatlichen Beträgen können wir planen und viele regelmäßige Einnahmen ermöglichen erst Dinge, die sonst nicht möglich wären!

Spendenbescheinigungen 2023

Es genügt beim Finanzamt auf Verlangen die Vorlage des Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen stellen wir zur Vereinfachung unseres Aufwandes daher bis zur Höhe von 300.-€ nur auf extra Wunsch aus.

-Denken Sie auch hin und wieder darüber nach, **was Sie der nachfolgenden Welt hinterlassen wollen?** Haben Sie eine Immobilie o.ä. die sie in guten Händen für einen guten Zweck sehen möchten? Wollen sie schon zu Lebzeiten sicher sein, dass es passt und dennoch **nicht** auf die Sicherheit, die diese Immobilie Ihnen gibt zu verzichten? Dabei auch noch zu Lebzeiten steuerliche Vorteile daraus ziehen zu können? Dann fragen sie einfach mal bei uns an, welche Möglichkeit es hier gibt. Zum Nutzen von Ihnen, der Stiftung, der Natur!

Gerne dürfen sie den Infobrief weiterleiten, wenn sie annehmen, dass er dort auf Interesse stößt.

Wie gewohnt finden sie die Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

Bitte unterstützen sie uns (weiterhin) ideell indem sie in ihrem Bekanntenkreis auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen, wo möglich durch praktische Mitarbeit (einfach melden) und/oder durch eine schon oben angesprochene Dauerzustiftung bzw. Einzelzustiftung.

Die [Kontodaten](#) sind wie folgt:

STIFTUNG WILDE ARGEN

BIC SBCRDE66

IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17

KSK Biberach

Verwendungszweck: Zustiftung oder Trittsteine

Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler

Walter Hudler

www.wilde-argen.de